

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.03.2017
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:52 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende
Marsal, Andrea

SPD-Fraktion
Burfeind, Heidrun
Pohlmann, Marianne
Strelow, Gregor

für Hans-Dieter Haase

GfE-Fraktion
Mettin, Rainer
Voß, Silke

CDU-Fraktion
Kronshagen, Heinrich
Ohling, Albert

FDP-Fraktion
Hoofdmann, Erwin

Verwaltungsvorstand
Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

von der Verwaltung
Hensmann, Rainer
Philipps, Gaby
Flessner, Thomas
Kahle-Frerichs, Maren

Protokollführung
Rauch, Agnes

Gast
Anders, Thorben
Bureck, Bernd
Gerdes, Rainer
Rogge-Mönchmeyer, Kerstin

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2017

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Marsal begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 1 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2016 - öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2016 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: 17/0086

Frau Marsal begrüßt Herrn Bureck von der Zukunft Emden GmbH und bittet um seinen Bericht.

Herr Bureck erklärt, er wolle auf den Lagebericht der Zukunft Emden GmbH eingehen, der ein Abbild der Gesellschaft darstelle und auch mögliche Risiken wiedergebe. Wenn man das Wort Risiko im Zusammenhang mit der Zukunft Emden GmbH höre, die einen wesentlichen Geschäftsbereich dadurch erfülle, dass sie den Zuliefererpark für VW manage und dort auch ihre Einnahmen generiere, sei die Entwicklung von VW natürlich ein zentrales Thema. Er sei als Geschäftsführer in dem zu prüfenden Geschäftsjahr 2015 an den Start gegangen. Im September 2015 sei der sogenannte Abgasskandal bei VW hochgekommen. Dennoch habe dieses Thema im Zusammenhang mit dem Geschäft des Zuliefererparks im Jahr 2015 zu keinen negativen Auswirkungen geführt, da man relativ langfristige Mietverträge mit den Zulieferern habe. Aber auch diese Langfristigkeit werde enden und dann müssten die Verträge erneut verhandelt werden. Dennoch habe der Wirtschaftsprüfer letztendlich aufgrund der Konstellation und des Zuschnitts des Aufgabenbereichs der Zukunft Emden GmbH attestiert, dass es mittelfristig kei-

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2017

nen Grund zur Sorge geben würde. Gleichzeitig sei die Zukunft Emden GmbH bei dem Zulieferergeschäft gut beraten, die Phase der Konsolidierung zu nutzen, um auch am Markt bleiben zu können. Herr Bureck geht kurz auf die alternativen Antriebe im Bereich der Personenkraftwagen ein.

Er führt weiter aus, seit April 2015 sei die Zukunft Emden GmbH auch die städtische Wirtschaftsförderung und u. a. mit Aufgaben des Standortmarketings betraut. Zudem habe sie das Tochterunternehmen EGZ. Die Finanzierung des Emdener Gründerinnenzentrums sei ein defizitäres Geschäft und werde durch die Zukunft Emden geleistet.

Abschließend stellt Herr Bureck heraus, die Zukunft Emden GmbH sei im Augenblick gesund unterwegs und er möchte auch, dass dieses zukünftig so bleibe, sodass man auch mit der Gesellschaft die Möglichkeiten habe, Dinge auf den Weg zu bringen wie z. B. das Thema Batterie-studie, die für den Standort gut zum Tragen komme.

Frau Philipps ergänzt, das Rechnungsprüfungsamt habe die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Lagebericht der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2015 sowie den Prüfbericht der Concunia GmbH, Münster, zum Jahresabschluss 2015 zur Kenntnis genommen und am 22.02.2017 den Feststellungsvermerk zum Jahresabschluss 2015 getroffen. Ergänzende Prüfungsfeststellungen seien vom Rechnungsprüfungsamt nicht getroffen worden.

Frau Marsal bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Strelow bedankt sich ebenfalls bei Herrn Bureck für die Situationsbeschreibung. Die Gestaltung der Zukunft der Stadt Emden sei natürlich eine Aufgabe, die er mit seiner Mannschaft in den letzten Jahren hervorragend hinbekommen habe. Bezüglich des Hauses der Wirtschaft fragt er an, ob man bis Ende des Jahres mit einer Fertigstellung rechnen könne, sodass dann auch die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung dort integriert werden könnten, um die Synergie dort erheblich zu erhöhen.

Weiterhin bittet er um Auskunft, wie weit die Aktivitäten der Zukunft Emden GmbH im Hinblick auf eine Vermarktung der mit öffentlichen Mitteln sanierten Eisenbahnanlage seien. Abschließend bemerkt Herr Strelow, die SPD-Fraktion würde es begrüßen, wenn in den nächsten Jahren die Entwicklung des Zuliefererparks noch weiter vorankäme. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Es habe sich gezeigt, dass die Entscheidung, die Entwicklung des Frisiaparks in die städtische Hand zu geben, seinerzeit richtig gewesen sei.

Herr Bureck führt aus, die Gleisanlage sei eine Infrastrukturmaßnahme, die für die Vermarktung des Zuliefererparks und des Areals letztendlich gut sei. Mit der Anlage könne die Gesellschaft perspektivisch kein Geld verdienen, aber dadurch die Attraktivität des Standortes steigern.

Bezüglich des Hauses der Wirtschaft führt er aus, dieses neue Dienstleistungs- und Funktionsgebäude werde ein Gebäude sein, in dem einerseits die Wirtschaftsförderung komplett untergebracht sei und auch die Stadtentwicklung einziehen werde. Somit könnten diese beiden Bereiche auch enger bei der möglichen Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen zusammenarbeiten. Auf der anderen Seite sei die Zukunft Emden GmbH seit über einem Jahr das Kompetenzzentrum Automotive der Emsachse sowie die Geschäftsstelle der Logistkachse und letztendlich federführend bei der Technologietransferagentur, die ihren Sitz im Hause der Zukunft Emden GmbH hätten. So werde es in diesem Gebäude auch wirtschaftsspezifische Veranstaltungen geben. Zudem werde es einen Funktionsbereich haben, wo mit der Hochschule Emden in Bezug auf Logistik, Digitalisierung und erneuerbare Energien zusammengearbeitet werde. Auch wolle man vor dem VW-Werkstor ein anspruchsvolles Haus sein, um gemeine Projekte mit VW machen zu können. Der Kontakt zur derzeitigen Werksleitung sei sehr gut, sodass

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2017

man sich in strategischen Themen austauschen könne. In diesem Zusammenhang verweist Herr Bureck auf den Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales. Dort werde er diesbezügliche Themen detailliert vorstellen.

Frau Marsal bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2015 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 157.870,60 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr ab dem 01.04.2015 (Beginn der Geschäftsführtätigkeit von Herrn Bureck) und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Optimierten Regiebetriebes 841 "Kulturbüro", Ergebnisverwendung und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: 17/0235

Frau Marsal begrüßt Frau Rogge-Mönchmeyer und Herrn Anders und bittet Herrn Fleßner um seinen Bericht.

Herr Fleßner stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss 2015 des Optimierten Regiebetriebes 841 Kulturbüro Emden vor. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Marsal bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Kronshagen lobt die gute geleistete Arbeit des Kulturbüros.

Herr Strelow erklärt, die SPD-Fraktion schließe sich diesem Lob an. Das Kulturbüro leiste nicht nur 50 bis 55 Veranstaltungen jährlich, sondern übernehme auch wesentliche kulturelle Aufgaben für die Stadt Emden. In diesem Zusammenhang lobt er die gelungene Veranstaltung „Eiszeit“, die ja auch noch ausführlich im Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung vorgestellt werde.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NkomVG den Jahresabschluss 2015 des Optimierten Regiebetriebes Kulturbüro.
2. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs.1 Nr. 10 i. V. m. 123 Abs. 1 Satz 1 NkomVG und § 24 Abs. 1 GemHKVO die Zuführung des ordentlichen Ergebnisses 2015 in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und die Entnahme des außerordentlichen Fehlbetrages aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2017

3. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NkomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2015.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Emden Marketing und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: 17/0243

Frau Marsal begrüßt Herrn Gerdes und bittet Frau Kahle-Frerichs um ihren Vortrag.

Frau Kahle-Frerichs stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss 2015 der Emden Marketing & Tourismus GmbH vor. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Marsal bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Gerdes geht auf die Zahlen ein und erklärt, im Jahr 2016 habe man nicht auf den Cash pool zurückgreifen müssen, da sich die Erlössituation etwas verbessert habe bzw. die Kosten gesunken seien. Im Jahr 2014 habe man das Problem gehabt, dass VW aus dem Pavillon ausgestiegen sei. Dieses sei auch in der Buchhaltung durchgeschlagen. Zudem habe man verhältnismäßig hohe Rückstellungen für das Personal gehabt. Diese seien im Jahr 2015 aufgelöst worden. So sei auch der Überschuss zu erklären. Auch sei man gut beraten, wenn man sich eine kleine Rücklage anschaffe, denn es stünden Aufgaben wie der Wiederbezug des Pavillons an.

Herr Strelow entgegnet, die Rahmenbedingungen seien für die Gesellschaft in den letzten Jahren sicherlich nicht einfach gewesen. Dennoch sei das Ergebnis in Ordnung. Er zitiert aus dem Prüfbericht, dass die Gesellschaft in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sei und die Stadt Emden ihr 20.000 € aus dem Cash pool zur Verfügung gestellt habe. Er fragt an, ob dieses Geld inzwischen zurückgezahlt worden sei. Da noch weitere Aufgaben zu tätigen seien und die Eigenkapitaldecke angespannt sei, erkundigt sich Herr Strelow, ob z. B. auch die anderen Gesellschafter finanziell einspringen könnten, wenn es zu Liquiditätsengpässen käme. Seiner Ansicht nach sei es Aufgabe des Verwaltungsvorstandes, hier einmal mit den anderen Gesellschaftern zu sprechen.

Abschließend bittet Herr Strelow bezüglich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Auskunft. Seiner Meinung nach sei dieses im Jahr 2015 ein erheblicher Posten.

Herr Gerdes führt aus, dieses sei stichtagsbezogen. Da der Prospektdruck genau zum Jahresende erfolge, kämen die Erlöse erst im nächsten Jahr. Dadurch habe man Forderungen in größerer Höhe.

Herr Kronshagen stellt heraus, es habe Gespräche bezüglich geplanter Einkaufsfahrten von Groningen nach Emden gegeben. Er fragt an, ob das immer noch aktuell sei.

Herr Gerdes entgegnet, diese Pläne seien noch im Gespräch. Gerne würde er dieses demnächst mit den Faktionen und den Gesellschaftern bzw. dem Beirat diskutieren. Auch müsse ein Zahlenspiel über die Kosten und Erträge erstellt werden.

Herr Jahnke führt aus, Entnahmen aus dem Cash pool seien eigentlich nicht weiter dramatisch, weil die Stadt Emden inzwischen auch die Mehrheit in der Gesellschafterversammlung über-

Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2017

nommen habe. Insofern könne man sich auch aus dem Cash pool bedienen, ohne dass das Rechnungsprüfungsamt etwas dagegen sagen könne. Zudem sei Cash pool nur ein kurzfristiger Liquiditätskredit, bei dem wie bei der Bank Zinsen bezahlt werden müssten.

Weiterhin bemerkt er, der Rat habe in einer nicht unerheblichen Weise den Zuschuss angepasst von 180.000 € im Jahre 2015 auf inzwischen 200.000 €. Aus diesem Grunde sei auch für die Öffentlichkeit wichtig, welche Zuschüsse eigentlich von welchen Partnern geflossen seien.

Herr Gerdes entgegnet, zunächst würde es direkte Provisionen aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von ca. 80.000 € im Jahre 2015 geben. Auch bezahle die Gesellschaft nicht nur für die Stadt Emden, sondern auch für die Weser-Ems-Bus und für die Stadtwerke. Dieses Geld fließe damit ein.

Herr Jahnke stellt heraus, es sei auffällig, dass die sonstigen Erträge der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2015 auf 320.000 € zurückgingen, obwohl der städtische Zuschuss nach oben angepasst worden sei. Im Jahre 2014 seien es 377.000 € gewesen. Er fragt an, ob es rückläufige Erträge aus den anderen Bereichen gegeben habe.

Herr Gerdes führt aus, es habe einen kleinen Rückgang in Höhe von 5.000 € bei den Provisionen gegeben. Dieses sei jedoch nicht ausschlaggebend. Es sei jedoch eine ganze Veranstaltung weggefallen, die im Jahre 2014 von der Gesellschaft für die Stadt Emden abgerechnet worden sei und sich im Aufwands- und im Ertragsbereich niedergeschlagen habe.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Emden Marketing und Tourismus GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2015 anzunehmen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 20.778,36 € ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 10 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.